

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2005)
Heft: 3

Artikel: "Die Herbstsammlung ist durch nichts zu ersetzen"
Autor: Lauber, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die Herbstsammlung ist durch nichts zu ersetzen»

Jürg Lauber ist bei Pro Senectute Kanton Luzern für Kommunikation und Fundraising zuständig. Zu seinem Aufgabenbereich gehört auch die Herbstsammlung, die Jahr für Jahr durchgeführt wird. Er beantwortet die wichtigsten Fragen zu den Themen Freiwilligenarbeit, persönliche Haussammlung und schriftliche Spendenaufrufe.

Zenit: Welche Bedeutung hat die Herbstsammlung für die Arbeit der Pro Senectute Kanton Luzern und für die Luzerner Bevölkerung?

Jürg Lauber: Der Anteil der älteren Menschen nimmt stetig zu. Den meisten Rentnerinnen und Rentnern geht es heute finanziell gut. Doch leben noch immer 15 bis 20 Prozent der älteren Generation am oder unter dem Existenzminimum. Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich im Bereich Soziale Arbeit für jene betagten Frauen und Männer ein, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Im Kanton Luzern waren dies im Jahre 2004 1189 Personen. Jedes Jahr leistet pro Senectute Kanton Luzern für über 700 000 Franken finanzielle Hilfe für Menschen im AHV-Alter. Damit die Altersarbeit auch weiterhin bedarfsgerecht ausgerichtet werden kann, ist solidarische Hilfe durch Freiwillige, zum Beispiel in der Herbstsammlung, dringend nötig.

Nun ist es aber so, dass ein Teil der finanziellen Hilfe durch den Bund rückfinanziert wird. Ein Grossteil des Sammlungsertrages dient der Finanzierung der kostenlosen und diskreten Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern. Wo liegen die Schwerpunkte dieser Beratung?

Im Alter werden viele Menschen mit Situationen konfrontiert, die sich wesentlich auf ihre Befindlichkeit und Lebensqualität auswirken. Verschiedenste Fragen können den Alltag belasten: Was tun, wenn das Wohnen in den eigenen vier Wänden schwierig wird? Wo findet die Partnerin eines demenzkranken Mannes Entlastung und Unterstützung? Besteht ein Anspruch auf Ergänzungs-

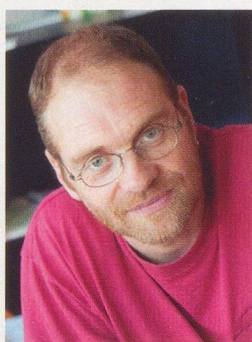


BILD: DANY SCHULTHEISS

Jürg Lauber, Leiter Kommunikation und Fundraising von Pro Senectute Kanton Luzern, zur persönlichen Haussammlung: «Das Engagement der Ortsvertretungen, der Sammlungsleiterinnen, Sammlerinnen und Sammler ist absolut unbezahlbar.»

leistung oder Hilfslosenentschädigung? – Es gibt unzählige Fragen aus allen Lebensbereichen, mit denen unsere Sozialarbeitenden konfrontiert werden. Die kostenlose und diskrete Sozialberatung ist und bleibt auch im Kanton Luzern ein wichtiges «Kerngeschäft» von Pro Senectute.

Längst nicht mehr überall finden sich Menschen, die als Sammlerin oder Sammler an die Haustüre klopfen ...

Ja leider, vor allem in der Stadt und Agglomeration musste deshalb die persönliche Haussammlung durch schriftliche Spendenaufrufe ersetzt werden. Wir hoffen und zählen darauf, dass diese neben der grossen Papierflut die gebührende Beachtung finden.

Welches sind denn die Vorteile der Haussammlung?

Die Haussammlung verursacht viel tiefere Spesen als eine Direktmailing-Aktion, was sicher auch im Interesse der Spenderinnen und Spender ist. Ein Viertel des gesammelten Geldes bleibt in der betreffenden Gemeinde und kommt dort der Altersarbeit zugute. Zudem können bei der Haussammlung sehr viele Personen direkt und persönlich erreicht werden. Dies hat den zusätzlichen Vorteil, Pro Senectute und ihre Dienstleistungen in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und ihren Bekanntheitsgrad noch zu steigern. Deshalb freue ich mich, dass im Kanton Luzern vor allem auf dem Lande noch immer zahlreiche Freiwillige bereit sind, sich ehrenamtlich bei der Herbstsammlung zu engagieren. Ihnen, aber auch allen Spenderinnen und Spendern danke ich im Namen von Pro Senectute ganz herzlich.